

Produktordnungsnummer: 5831000			Vorjahr	laufendes Jahr / Zeitraum Stand:				30.06.09	Nachjahr	Gesamtrendenz des laufenden Jahres	
Produktname Maßnahmen zur Stadterneuerung			Ist	ursprünglicher Plan	aktueller Plan	Aktuelles Ist zum 30.06.09	V-Ist	P/H	Abweichung in %	Plan	Erläut. zum Pfeil:
ZNr.		in	2	4	5	6	7	8	9 (Erläuterungen)		
1	<b>P</b>	<b>Leistungsmenge</b>									
2	1	Maßnahmen und Einzelverfahren in Gebieten der Städtebauförderung- Grundprogramm	Anzahl	561	483	483	217	431	P	-10,8%	
3	2	Maßnahmen und Einzelverfahren in Gebieten der Städtebauförderung - Soziale Stadt	Anzahl	788	699	699	423	816	P	+16,7%	
4	3	Überplante Fläche aufgrund Bebauungsplanung mit Grünordnung und Neuordnungskonzepte	Hektar	70,05	70,05	70	12,00	84,00	P	+19,9%	
5	4	Beratungen und Stellungnahmen ohne konkreten Verfahrensbezug	Anzahl	1.156	1.401	1.401	528	1.204	P	-14,1%	
6		<b>Qualitäten</b>									
7	1	Anteil der gebundenen nicht investiven StBauFö-Mittel	%	31			97	81	P	#DIV/0!	Planwerte konnten für 2009 noch nicht ermittelt werden
8		Anteil der gebundenen investiven StBauFö-Mittel	%	69			3	19	P	#DIV/0!	Planwerte konnten für 2009 noch nicht ermittelt werden
11		Quote der bestandskräftigen Bescheide	%	100	93	93	100	100	H	+7,5%	
12		Anzahl von der ROB anerkannter und bewilligter Maßnahmen und termingerecht abgeschlossene Verfahren	Anzahl	497	443	443	191	382	P	-13,8%	
11	2	Anteil der gebundenen nicht investiven StBauFö-Mittel	%	43			22	34	P	#DIV/0!	Planwerte konnten für 2009 noch nicht ermittelt werden
12		Anteil der gebundenen investiven StBauFö-Mittel	%	57			78	66	P	#DIV/0!	Planwerte konnten für 2009 noch nicht ermittelt werden
15		Quote der bestandskräftigen Bescheide	%	100	95	95	100	100	H	+5,3%	
16		Anzahl von der ROB anerkannter und bewilligter Maßnahmen und termingerecht abgeschlossene Verfahren	Anzahl	576	528	528	318	634	H	+20,1%	
15	3	Neuordnungsquote	%	100	100	100	100	100	P	+0,0%	
16		Quote der rechtswirksamen Satzungen	%	100	100	100	14	100	P	+0,0%	
19	4	Quote der nicht beanstandeten Beratungen und Stellungnahmen	%	100	100	100	100	100	H	+0,0%	
18		<b>Wirkungen</b>									
19		<b>Zielgruppenprofil</b>									
20		Sanierungsbetroffene EinwohnerInnen insgesamt	Anzahl	98.875			98.875				
21		Frauenanteil (in Sanierungsgebieten)	%	50			50				
22		Bewohnerinnen und Bewohner von Sanierungsgebieten, weitere Betroffene (z.B. Eigentümer/innen, Wohnungsbaugesellschaften, lokale Akteure), Stadtrat, BA's, Bürgerversammlungen, Träger öffentl. Belange, Reg. v. Oberbayern als Bewilligungsstelle für Städtebauförderungsmittel, Verbände, sonst. (auch wissenschaftliche) Institutionen, Fachorganisationen, Öffentlichkeit, Medien									
23		<b>Finanzen Erlöse</b>									
24		Summe der Zuschüsse	€	303.344	504.660	504.660	268.635	537.270	H	+6,5%	
25		Summe Gebühren / Entgelte	€	6.375	3.951	3.951	1.389	2.778	H	-29,7%	
26		Sonstige	€	136.761	151.321	151.321	90.292	180.584	H	+19,3%	
27		<b>Summe Erlöse</b>	E	<b>446.480</b>	<b>659.932</b>	<b>659.932</b>	<b>360.316</b>	<b>720.632</b>	H	<b>+9,2%</b>	
28		<b>Finanzen Kosten</b>									
29		für Produktleistung 1	€	1.262.089	854.667	862.367	374.256	748.512	H	-13,2%	
30		für Produktleistung 2	€	2.569.426	2.685.273	3.035.273	1.290.061	2.580.123	H	-15,0%	
31		für Produktleistung 3	€	393.909	361.742	361.742	327.282	654.564	H	+80,9%	Die Bebauungsplanung für das Agfa-Gelände verursachte im 1. Halbjahr eine deutliche Steigerung der Kosten
32		für Produktleistung 4	€	197.338	141.418	141.418	91.419	182.838	H	+29,3%	
33		<b>Summe Kosten</b>	€	<b>4.422.762</b>	<b>4.043.100</b>	<b>4.400.800</b>	<b>2.083.018</b>	<b>4.166.037</b>	H	<b>-5,3%</b>	
34		<b>Finanzkennzahlen</b>									
35		Finanzierungsanteil Gebühren/Entgelte	%	0,14	0,10	0,09	0,07	0,07		-25,7%	
36		Finanzierungsanteil Zuschuss	%	6,86	12,48	11,47	12,90	12,90		+12,5%	
37		Kosten pro Mengeneinheit für Produktleistung 1	€	2.249,71	1.769,50	1.785,44	1.724,68	1.736,69		-2,7%	
38		Kosten pro Mengeneinheit für Produktleistung 2	€	3.260,69	3.841,59	4.342,31	3.049,79	3.161,92		-27,2%	
39		Kosten pro Mengeneinheit für Produktleistung 3	€	5.623,25	5.164,05	5.164,05	27.273,50	7.792,43		+50,9%	
40		Kosten pro Mengeneinheit für Produktleistung 4	€	170,71	100,94	100,94	173,14	151,86		+50,4%	
41		<b>Produktergebnis (Erlöse minus Kosten)</b>	€	<b>-3.976.282</b>	<b>-3.383.168</b>	<b>-3.740.868</b>	<b>-1.722.702</b>	<b>-3.445.405</b>		<b>-7,9%</b>	
42		<b>Kostendeckungsgrad</b>	%	<b>10%</b>	<b>16%</b>	<b>15%</b>	<b>17%</b>	<b>17%</b>		<b>+15,4%</b>	



.

|

## Erläuterungen zum Produktdatenblatt

Produktnr.: 5831000 Produktbezeichnung: Maßnahmen zur Stadterneuerung

PL	Leistungsmenge	Erläuterung der Kennzahl
Maßnahmen und Einzelverfahren in Gebieten der Städtebauförderung – Grundprogramm	Maßnahmen und Einzelverfahren in Gebieten der Städtebauförderung – Grundprogramm	Anzahl aller Sanierungsmaßnahmen (investive und nicht investive) und aller Einzelverfahren in Sanierungsgebieten nach dem Grundprogramm (Giesing, Haidhausen, Westend). Erfasst werden insbesondere sanierungsrechtliche Genehmigungsverfahren, Erhebung von Ausgleichsbeträgen, Bescheinigung der SonderAfa, Zustimmungs- und Bewilligungsbescheide, Einzel- und Gesamtverwendungsnachweise, Vorgänge der Mittelbewirtschaftung, Koordinierungssitzungen (MGS, ROB).
Maßnahmen und Einzelverfahren in Gebieten der Städtebauförderung – Teilprogramm Soziale Stadt	Maßnahmen und Einzelverfahren in Gebieten der Städtebauförderung – Soziale Stadt	Anzahl aller Sanierungsmaßnahmen (investive und nicht investive) und aller Einzelverfahren in Sanierungsgebieten nach dem Teilprogramm „Soziale Stadt“ (derzeit Milbertshofen, Hasenberg, Innsbrucker Ring / Baumkirchner Str, Tegernseer Landstraße/Chiemgaustraße einschließlich der Untersuchungsgebiete). Erfasst werden insbesondere sanierungsrechtliche Genehmigungsverfahren, Erhebung von Ausgleichsbeträgen, Bescheinigung der SonderAfa, Zustimmungs- und Bewilligungsbescheide, Einzel- und Verwendungsnachweise, Vorgänge der Mittelbewirtschaftung, Koordinierungssitzungen (Koor, LGS, MGS, ROB).
Bebauungsplanung mit Grünordnung und Neuordnungskonzepte	Überplante Fläche aufgrund Bebauungsplanung mit Grünordnung und Neuordnungskonzepte	Erfassung der Flächengröße in m <sup>2</sup> , für die ein messbarer Planungsfortschritt z.B. durch Rahmenplanung, Neuordnungskonzepte, Bebauungspläne mit Grünordnung im Berichtszeitraum erzielt wurde. Die Flächengröße bezieht sich auf alle Sanierungsgebiete.
Sanierungsfachliche und -rechtliche Stellungnahmen und Beratungen ohne konkreten Verfahrensbezug	Beratungen und Stellungnahmen ohne konkreten Verfahrensbezug	Anzahl aller sanierungsfachlichen Beratungen und Stellungnahmen, aller Stellungnahmen in Spartenverfahren anderer Stellen, aller Stellungnahmen zur Einbringung kommunaler Interessen gegenüber Dritten sowie alle Tätigkeiten, die allgemeine Aspekte der Städtebauförderung betreffen und nicht in eine förmliche Entscheidung münden.
PL	Qualitäten/Wirkungen	
Maßnahmen und Einzelverfahren in Gebieten der Städtebauförderung – Grundprogramm	Anteil der gebundenen nicht investiven Städtebauförderungsmittel (StBauFö-Mittel)	Anteil der von der Regierung von Oberbayern (ROB) bewilligten Mitteln aus dem Grundprogramm für nicht investive Sanierungsmaßnahmen von 100% bewilligte Mittel (Summe investive und nicht investive Mittel) per anno.
	Anteil der gebundenen investiven StBauFö-Mittel	Anteil der von der ROB bewilligten Mittel aus dem Grundprogramm für investive Sanierungsmaßnahmen von 100% bewilligte Mittel (Summe investive und nicht investive Mittel) per anno.
	Quote der bestandskräftigen Bescheide	Ziel ist qualitätvolle Bescheide zu erlassen, die inhaltlich und rechtlich überzeugen. Die Quote ergibt sich aus dem Verhältnis der Anzahl der bestandskräftig gewordenen Bescheide zur Anzahl der insgesamt ergangenen Bescheide.
	Anzahl von der ROB anerkannter und bewilligter Maßnahmen und termin-gerecht abgeschlossene Verfahren	Ziel ist qualitätvolle Anträge zu stellen, die inhaltlich und rechtlich überzeugen, damit die Maßnahmen als förderfähig bewilligt werden. Die Anzahl ergibt sich aus von der ROB anerkannter und bewilligter Maßnahmen und termingerecht abgeschlossene Verfahren.
Maßnahmen und Einzelverfahren in Gebieten der Städtebauförderung – Teilprogramm Soziale Stadt	Anteil der gebundenen nicht investiven StBauFö-Mittel	Anteil der von der Regierung von Oberbayern (ROB) bewilligten Mittel aus dem Teilprogramm "Soziale Stadt" für nicht investive Sanierungsmaßnahmen von 100% bewilligte Mittel (Summe investive und nicht investive Mittel) per anno.
	Anteil der gebundenen investiven StBauFö-Mittel	Anteil der von der ROB bewilligten Mittel aus dem Teilprogramm "Soziale Stadt" für investive Sanierungsmaßnahmen von 100% bewilligte Mittel (Summe investive und nicht investive Mittel) per anno.
	Quote der bestandskräftigen Bescheide	Ziel ist qualitätvolle Bescheide zu erlassen, die inhaltlich und rechtlich überzeugen. Die Quote ergibt sich aus dem Verhältnis der Anzahl der bestandskräftig gewordenen Bescheide zur Anzahl der insgesamt ergangenen Bescheide.
	Anzahl von der ROB anerkannter und bewilligter Maßnahmen und termin-gerecht abgeschlossene Verfahren	Ziel ist qualitätvolle Anträge zu stellen, die inhaltlich und rechtlich überzeugen, damit die Maßnahmen als förderfähig bewilligt werden. Die Anzahl ergibt sich aus von der ROB anerkannter und bewilligter Maßnahmen und termingerecht abgeschlossene Verfahren.
Bebauungsplanung mit Grünordnung und Neuordnungskonzepte	Neuordnungsquote	Soll/Ist Vergleich in Bezug auf die Fläche für die ein messbarer Planungsfortschritt (z.B. durch Rahmenplanung, Neuordnungskonzepte, Bebauungspläne mit Grünordnung) per anno erzielt wurde.
	Quote der rechtswirksamen Satzungen	Ziel ist qualitätvolle Satzungen zu erlassen, die inhaltlich und rechtlich überzeugen. Die Quote ergibt sich aus dem Verhältnis der Anzahl der rechtswirksam gewordenen Satzungen zur Anzahl der insgesamt erlassenen Satzungen.
Sanierungsfachliche und -rechtliche Stellungnahmen und Beratungen ohne konkreten Verfahrensbezug	Quote der nicht beanstandeten Beratungen und Stellungnahmen	Ziel ist qualitätvolle, fachlich fundierte und verständliche Beratungen und Stellungnahmen abzugeben, die zu keinen Beanstandungen führen. Die Quote ergibt sich aus dem Verhältnis der Anzahl der ohne Beanstandung erfolgten Beratungen und Stellungnahmen zur Anzahl der insgesamt erfolgten Beratungen und Stellungnahmen.



